

Zu 17 Bränden ausgerückt

Ewersbacher Wehr erhält neues Löschgruppenfahrzeug

Dietzhöitzal-Ewersbach (hol). Die Ewersbacher Feuerwehr rückte im vergangenen Jahr zu 17 Bränden und elf technischen Hilfeleistungen aus. Diese Bilanz zog Wehrführer Martin Hofheinz während der Jahreshauptversammlung. Die 204 Mitglieder zählende Feuerwehr verfügt aktuell über 43 Männer und Frauen in der Einsatzabteilung.

Sie bereiteten sich in den zurückliegenden Monaten während 30 Übungen intensiv für den Ernstfall vor. Dabei leistete die Truppe 1961 Dienststunden. Zahlreiche Kameraden haben zudem erfolgreich an Lehrgängen teilgenommen.

Als ein herausragendes Ereignis im vergangenen Jahr nannte der Wehrführer die Gründung der „Feuerforscher Ewersbach“. Dabei handelt es sich um Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die sich alle zwei Wochen im Feuerwehrgerätehaus treffen. Die Kinder kommen zu Spiel und Spaß zusammen und werden gleichzeitig an eine mögliche spätere Arbeit in der Feuerwehr herangeführt. 14 Feuerforscher sind in Ewersbach mit Begeisterung bei der Sache. Das richtige Verhalten im Brandfall lernen in Ewersbach schon die Vorschulkinder. Zu diesem Zweck kommen Feuerwehrleute in den Kindergärten.

Wie Hofheinz berichtete, gab es im vergangenen Jahr zwei Ereignisse, die die Entwicklung der Wehr prägen werden. An erster Stelle sei hier der geplante Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu nennen. Wichtig für die Zukunft der Wehr sei aber auch



Wehrführer Martin Hofheinz (hinten links) gratulierte zu Beförderung (von links) Wolfgang Erbes, Kevin Lohe, Robert Arhelger, Patrick Müller, Francisco Fernandez, Patrick Ermert, Daniel Schwedes, Dominik Prange, Markus Wunderlich. Zu den Gratulanten gehörten auch Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf und der stellvertretende Wehrführer Frank Geppert. Vorne von links: Marion Pfeifer, Carina, Hofheinz, Anja Hofheinz, Fabian Hoffmann, Dennis Partsch. (Foto: privat)

die Ersatzbeschaffung für das 30 Jahre alte LF 8. Im April soll das 218 PS starke neue Löschgruppenfahrzeug vom Band rollen. Anschließend erfolgt die feuerwehrtechnische Ausrüstung. In diesem Zusammenhang machte Hofheinz deutlich, dass sich die Wehrleute bewusst seien, wie schwierig ihre Ausrüstung während der aktuellen Wirtschaftslage zu finanzieren sei. Es handele sich jedoch nicht um Spielzeug, sondern um Material, das im

Ernstfall Menschenleben retten helfe.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Kameraden befördert. Feuerwehrmann Anwärter sind: Wolfgang Erbes, Patrick Müller, Marion Pfeifer und Dominik Prange. Feuerwehrmann beziehungsweise frau dürfen sich Patrick Ermert, Fabian Hoffmann, Anja Hofheinz und Carina Hofheinz nennen. Oberfeuerwehrmänner sind Robert Arhelger, Kevin Lohe, Dennis

Partsch, Daniel Schwedes und Markus Wunderlich. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde Francisco Fernandez. Besonders lange hält Ewald Manderbach der Feuerwehr die Treue. Er wurde für seine 70-jährige Zugehörigkeit geehrt. 60 Jahre dabei ist Erwin Wunderlich, auf ein halbes Jahrhundert Mitgliedschaft blickt Erwin Becker zurück. Seit 40 Jahren dabei sind Hans-Albert Hermann, Walter Spies und Bernd Ufermann.